

Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Blasheim

März 2026 - Juni 2026



In diesem Gemeindebrief...

Entpflichtung von Pfr. Röthemeyer.....	3
Zeitansage.....	7
Pilgern auf dem Nikolausweg.....	9
Laienspielschar Lashorst.....	10
Lübbecke zeigt Gesicht e.V.....	14
Kinderkreis.....	15
Herbert Niebuhr legt Ehrenamt nieder.....	21
Neuer Seniorenbeirat für Lübbecke.....	24
Bethelsammlung.....	26
Die neue Pfarrerin stellt sich vor.....	29
Geburtstage.....	31
Amtshandlungen.....	32
Gottesdienste und Veranstaltungen.....	33
Pinnwand.....	35
Impressum und Kontakt.....	36

„Ich gebe ihnen
neues Leben, so
wie der Tau die
Blumen zum
Blühen bringt.“

Hosea 14,6



Pfarrdienst von nun an nur noch freiwillig

Im Gottesdienst in der St. Marien-Kirche Blasheim wurde durch die Assessorin Barbara Fischer Pfarrer Christoph Röthemeyer entpflichtet

„Da stehe ich nun das letzte Mal auf der Kanzel und ich merke ich bin nicht allein, so viele Menschen sind hier zu meiner Entpflichtung gekommen“, freute sich der Pfarrer Christoph Röthemeyer aus Blasheim.

Mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores und des Kirchenchores zog Pfarrer Röthemeyer unter der Begleitung der Pfarrer der Umgebung feierlich zum Gottesdienst in die Kirche ein.

Seine letzte Predigt als amtierender Pfarrer bezog sich auf die Geschichte des Lazarus. „Ich habe mir erlaubt, mich ein wenig in dieser Predigt zu verstecken, ihr die mich kennt werdet es merken“, leitete er seine Worte ein.

38 Jahre war Lazarus lahm und er hatte niemanden der ihn zur heilenden Quelle trug. In all seiner Trostlosigkeit kommt Jesus zu ihm, zu ihm der keinem mehr wichtig ist, er sieht ihn und heilt. Rettung und Heilung ist das tröstliche an der Geschichte.



Der Posaunenchor und der Kirchenchor „Die Chorallen“ umrahmten den Gottesdienst musikalisch

Nach der zu Herzen gehenden Predigt, übernahm die Assessorin Barbara Fischer die Aufgabe einen kurzen Rückblick auf das Leben und Wirken des Pfarrers zu halten.

„In einem Pfarrhaus in Lüdenscheid geboren wurde Christoph Röthemeyer, geb. Lienenklaus, seine Mutter war B-Kantorin. Das prägte seine Entwicklung. Aufgewachsen in Höxter und Warendorf mit drei Geschwistern studierte er in Aachen, Münster, Tübingen und Zürich zunächst Elektrotechnik und dann Theologie. Nach seinem Vikariat in Ummeln hatte er seine erste Anstellung in der Kirchengemeinde Rehme. Ordiniert wurde er im Jahre 1994 und ging dann in die Kirchengemeinde Lichtenau. Nach 15 Jahren Dienst in der Kirchengemeinde wechselte ich in die 16. Kreispfarrstelle des Kirchenkreises Paderborn

und unterrichtete in den Berufsschulen in Paderborn.

Nach 10 Jahren Schuldienst wechselte ich im Februar 2020 vom Kirchenkreis Paderborn (Diaspora) in den Kirchenkreis Lübbecke, um dort in der Kirchengemeinde Blasheim den Pfarrdienst zu übernehmen.

Er ist seit 1989 mit der Pfarrerin Karin Röthemeyer verheiratet und sie haben zwei Kinder.

Nach fast sechs Jahren Dienst in der Kirchengemeinde Blasheim will er den Weg freimachen, für die Chance einer Wiederbesetzung der Pfarrstelle. Nach diesem kurzen Rückblick auf seinen Werdegang übernahm die Assessorin Barbara Fischer die Entpflichtung.



v.l.n.r.: Pfr.'in i.R. Inge Heidenreich, Pfr. i.R. Hans Heidenreich, Pfr.'in Karin Röthemeyer, Pfr. Hagen Schillig, Pfr. Christoph Röthemeyer und Pfr.'in Barbara Fischer

„Ein besonderes Ritual, ein feierlicher Moment, in dem wir dich in einen neuen Lebensabschnitt entlassen werden“, sagte sie und erteilte in der großen Runde der anwesenden Pfarrer den Segen.

„Mit dir gehe ich alle Wege durch jeden neuen Tag“, sang der Chor für Ihn. Röthemeyer singt selbst aktiv im Chor mit und möchte das auch weiterhin pflegen. Die Kirchenmusik liegt ihm sehr am Herzen.

Nach dem feierlichen Auszug wurde im Gemeindehaus mit geladenen Gästen gefeiert. Es wurden viele Geschenke überreicht und viele Grußworte gesprochen. „Wir freuen uns, wenn du uns in den Gottesdiensten auch nach deiner Entpflichtung als Pfarrer unterstützt“, sagte in seinen Grußworten der Presbyter Dr. Ernst-Georg Lückingsmeyer.



Das Presbyterium verabschiedet Pfarrer Röthemeyer. V.l.n.r.: Brigitte Oberpenning, Renate Prochnau, Ingrid Lorenz, Petra Grimpo und Dr. Ernst-Georg Lückingsmeyer

Durch seinen Weggang noch im Jahre 2025 macht er den Weg frei für die

Wiederbesetzung der
Pfarrstelle, denn ab 2026
braucht es 4000
Gemeindemitglieder für eine
Pfarrstelle im Planungsraum.
Somit kann Blasheim eine
dreiviertel Pfarrstelle erhalten
bleiben.

Pfarrer i.R. Christoph Röthemeyer



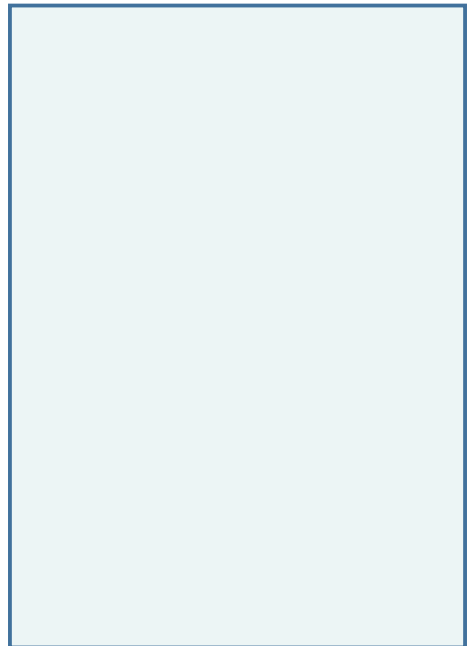
Zeitansage

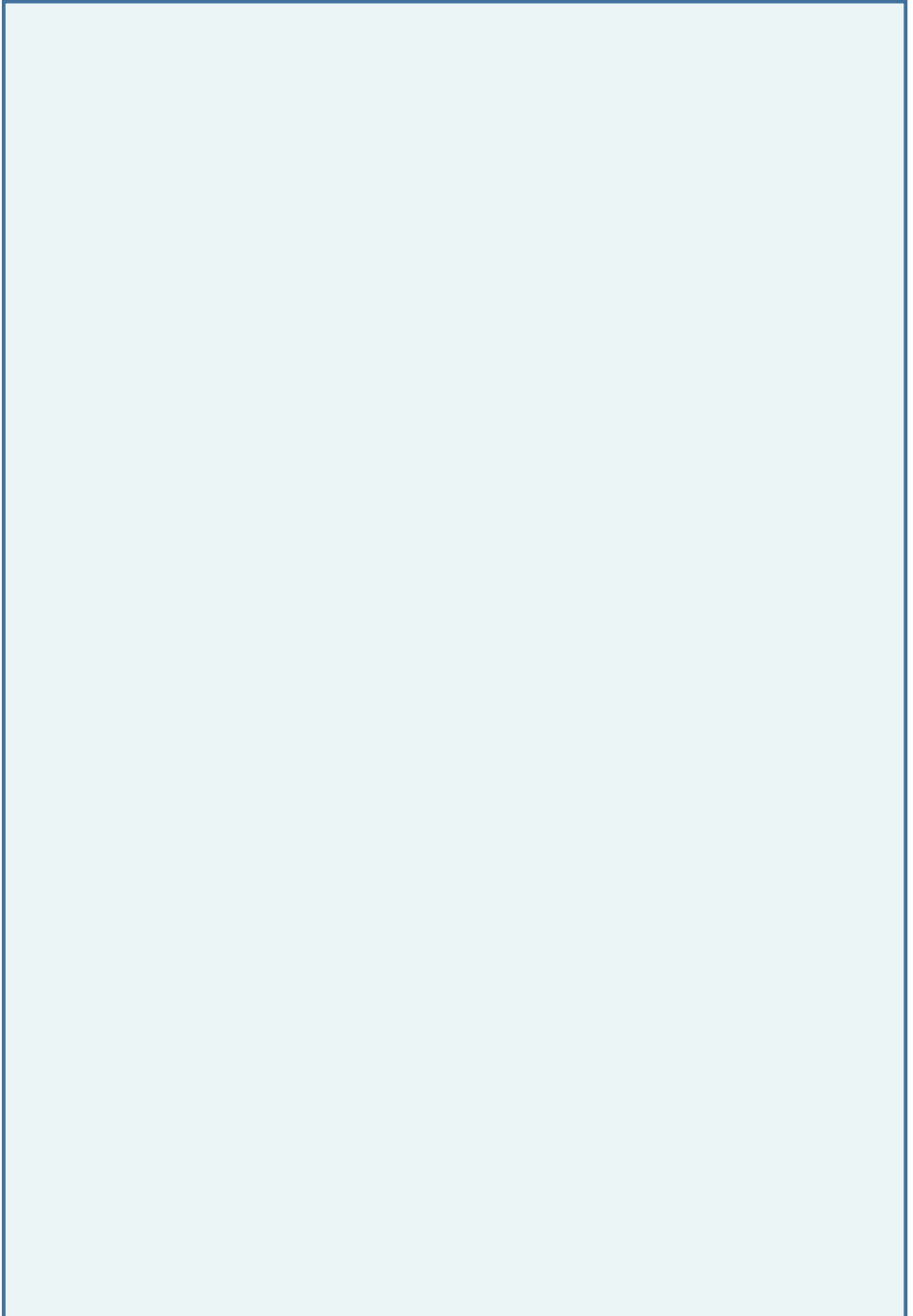
Fastenzeit

Aufbrechen und Neues wagen. Die Fastenzeit öffnet den Raum dafür, sich auszurichten und zu wandeln. Auch Mose, Elia und Jesus fasten 40 Tage, um mit klarem, von Alltagszwängen gereinigtem Blick zu reflektieren, was war und was sie erwartete. Die frühen Christen übernahmen dieses Ritual und empfahlen Taufbewerbern, vor der Taufe an Ostern ein bis zwei Tage zu fasten. Später weiteten sie die Fastenzeit auf 40 Tage nach Aschermittwoch aus - die Sonntage gelten nicht als Fastentage - ganz nach ihren biblischen Vorbildern. Wenn Christen heute in den 7 Wochen vor Ostern fasten, auf bestimmte Speisen oder Getränke verzichten, sich in

neuen Gewohnheiten üben, möchten sie sich auf das Wesentliche besinnen und neue Wege einschlagen. Weil die Veränderungen dünnhäutiger machen, helfen sie uns auch, die Bedeutung von Passion und Ostern intensiver zu empfinden. (aus: Andere Zeiten 1/26,8)

Pfarrer i.R. Christoph Röthemeyer





Pilgern auf dem Nikolausweg

“Gott ist Liebe” - Herzensworte



Symbolisch steht das Herz für die Liebe, für die Liebe zwischen den Menschen. Aber ebenso schaut Gott mit seiner Liebe auf uns. Wie gut tut es doch, wenn man gesehen wird.... wieviel Freude schenkt man sich und anderen, wenn man jemanden sieht..... Zu einem inspirierenden Pilgertag in Gemeinschaft mit Nachdenken zum Thema **„Gott ist Liebe“** lädt das Nikolausteam der ev. Kirchengemeinde Gehlenbeck alle Interessierten herzlich ein.

Zusammen pilgern wir - auch mal schweigend - auf einem Teilstück des Nikolausweges. Der gut 18km Rundweg bietet ein abwechslungsreiches Wandern im Wiehengebirge mit moderaten An- und Abstiegen und flachen Passagen durch die

Wiesen und Felder.

Bitte an Tagesproviand, festes Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung denken. Unterwegs kehren wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Kurzinfos:

Samstag 30.05.2026 von 9.15 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, Treffen vor dem Gemeindezentrum der Freien Christengemeinde (FCG), Eickhorster Dorfstr. 22, 32479 Hille/ Eickhorst, Kostenbeitrag für Pilgerheft und Kaffee/ Kuchen: 15€

Anmeldung bis zum 28.05.2026 unter info@nikolausweg.de oder bei Ute Kämper: 05741/20211 (auch Anrufbeantworter)

Leitung Ute Kämper und Kerstin
Strüber der ev.
Kirchengemeinde Gehlenbeck

Ute Kämper



Passionsandachten in der Region 2026 O Welt – sieh hier dein Leben

Die Kirchengemeinden Blasheim, Gehlenbeck, Lübbecke und Nettelstedt feiern auch in diesem Jahr in der Karwoche gemeinsam Passionsandachten.

Im Mittelpunkt stehen Passionslieder von Paul Gerhardt, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 350. Mal jährt.

Musikalisch gestaltet werden die Andachten durch die Vokalchöre der Region.

Montag, 30. März, 19.15 Uhr

Gabriel-Kirche Nettelstedt
Marc-Robin Bischoff

Dienstag, 31. März, 19.15 Uhr

St.-Nikolaus-Kirche Gehlenbeck
Sabine Heinrich

Mittwoch, 1. April, 19.15 Uhr

St.-Andreas-Kirche
Eberhard Helling

Donnerstag, 2. April, 19.15 Uhr

St.-Marienkirche Blasheim
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Hagen Schillig

Die Laienspielschar Lashorst spielt: Für immer Disco! - die Komödie in drei Akten von Andreas Wening

So mancher Ehemann mag ja ein dunkles Geheimnis in seiner Vergangenheit aufweisen, aber das von Franz Hirschfeld ist schon besonders: Disco-Star in den 80-ern!

Gemeinsam mit Kumpel Bodo war er als „Glitterboy“ die Billigantwort auf „Modern talking“ und die ehrgeizige Event-Managerin Regina Rautenstengel, will das zerstrittene duo auf eine lukrative Revival-Tour schicken. Während die beiden Herren bei ihren jämmerlichen Gesangsproben mit den Nebenwirkungen von Botox- und Hormoninjektionen zu kämpfen haben, mutiert Franz Ehefrau Birgit zur knallharten Geschäftsfrau und veranlasst, dass u.a. die

Promikochsendung „Schmausen wie die Stars“ in ihrem Haus gefilmt wird. Nicht nur der arrogante Fernsehproduzent Viktor Winsel und die „Klatschspalten-Nacktschnecke“ Coco Cabana wirbeln von nun an den Haushalt durcheinander, sondern auch die durch geknallte Fan-Club-Leiterin der Glitterboys Mira Bell, die hysterisch gut gelaunt ständig ins haus eindringt und selbst vorm Sammeln von Franz Schlüpfern als Souvenir keinen Halt macht.

Als dann auch noch anrühige Fotos von Tochter Lena im Internet auftauchen, welche sich von Winsel zu einem Casting hat überreden lassen, und der Stöckelschuh

bewaffnete Hossa Rodriguez den betagten Glitterboys eine Choreografie einhauchen soll, eskaliert die Stimmung. Doch wie so oft, in der Welt des Disco-Fiebers, ist manches doch mehr Schein als Sein und endet mit dem bösen Erwachen...

Petra Hegner

Mehr Informationen im Internet:

www.heimatverein-lashorst.de

Die Veranstaltung findet am

**Samstag, den
21.03.2026 um
19 Uhr** im
**Gemeindehaus
Blasheim** statt

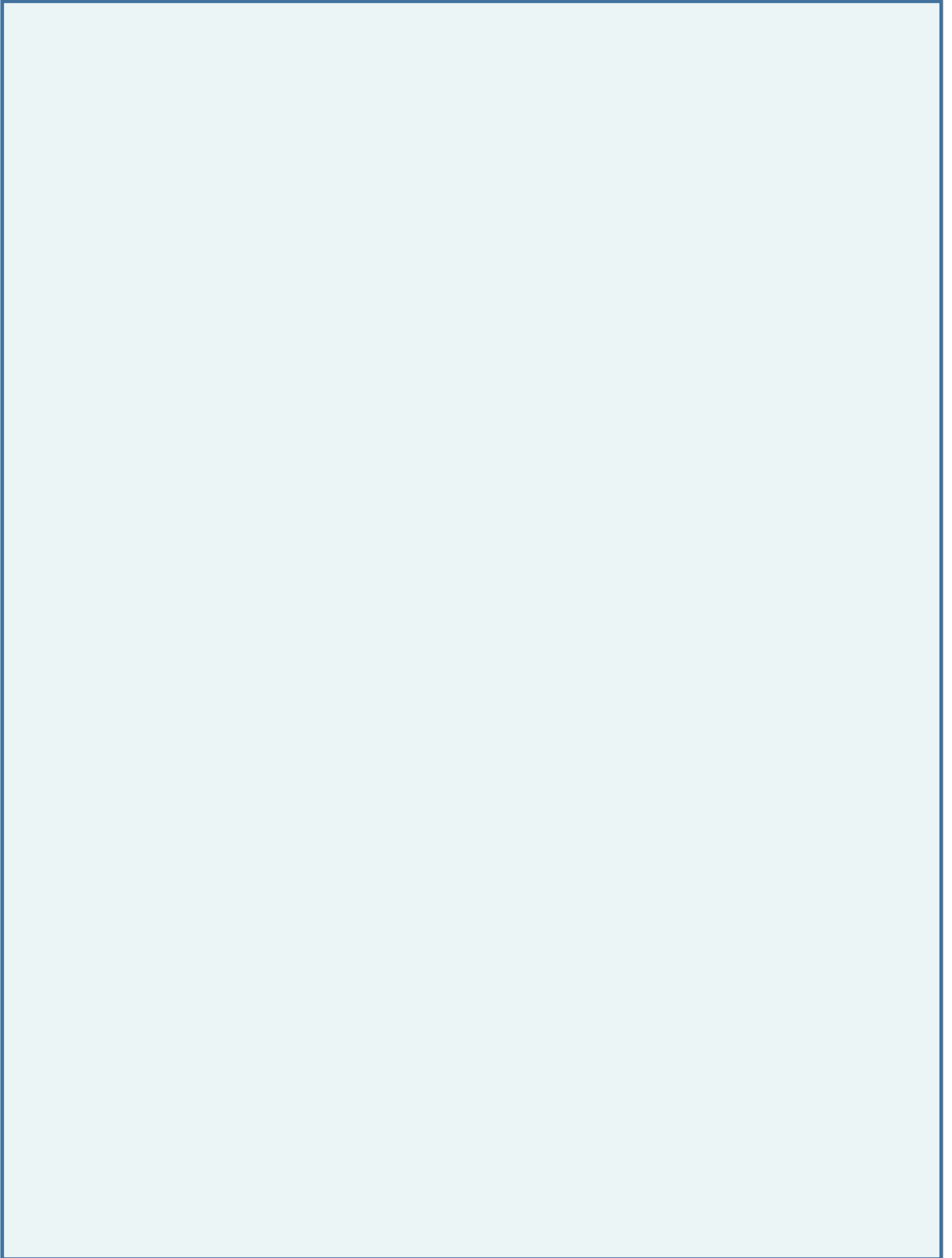
Karten für 10 € an der Abendkasse

Einlass ab 18:30 Uhr



Es spielen mit:

Franz Hirschfeld - Karsten Ballmeyer; *Bodo Käseberg* - Marco Fischer; *Lena Hirschfeld* - Lilli Haake; *Regina Rautenstengel* - Petra Hegner; *Hossa Rodriguez* - Günter Lusmüller; *Coco Cabana* - Maike Kielhorn; *Dr. Richard Wurm* - Kai Ballmeyer; *Mira Bell* - Beatrix Heitkamp; *Viktor Winsel* - Andreas Hohmeier; *Weiterhelfen und Vorsagen* - Maik Fischer



Lübbecke zeigt Gesicht e.V.

Das Bündnis „Lübbecke zeigt Gesicht“ wird zum Verein „Lübbecke zeigt Gesicht e.V.“. Im Juni vergangenen Jahres fand die Vereinsgründung statt. In der Präambel der Satzung heißt es:

„Der Verein „Lübbecke zeigt Gesicht e.V.“ setzt sich ein für Demokratie, Vielfalt und Respekt und engagiert sich für eine weltoffene und solidarische Gesellschaft. Alle Menschen sollen mit Wertschätzung und ohne Angst in unserer Stadt und in unserem Land leben können – mit Respekt vor ihrer Herkunft, Religion, Hautfarbe, Nationalität, Kultur, Sprache, Beeinträchtigung oder sexuellen Orientierung.

Der Verein will informieren, Möglichkeiten aufzeigen und ermuntern, für Demokratie und Respekt einzutreten und aktive

Zivilcourage zu zeigen. Auch tritt er ein für eine Erinnerungskultur als wichtigem Bestandteil der Demokratieförderung, eine Kultur, die an mutige Menschen in unserer Gesellschaft erinnert und die die Schrecken unserer Geschichte nicht verharmlost oder leugnet, sondern Verantwortung dafür übernimmt, dass so etwas nie wieder geschieht.“

Der Verein möchte durch vielfältige Aktionen mit den Menschen in Lübbecke und den Ortsteilen ins Gespräch kommen und sie ermuntern, aktiv für unsere demokratischen Werte einzustehen.

Am 25. März wird es eine Filmvorführung geben, und am 18. April wird sich der Verein ab 11.00 Uhr mit einem Infostand

in der Langen Straße präsentieren. Geplant ist ebenfalls ein großes Internationales Fest im Freibadpark am 30. Mai.

Interessierte können sich informieren über die örtliche Presse, auf Facebook und Instagram oder auch gerne mit der 1. Vorsitzenden des Vereins Marie-Luise Bernotat (0170/3461666 Kontakt aufnehmen).

Marie-Luise Bernotat

Eintritt frei!

KEIN LAND FÜR NIEMAND
ABSCHÜTTUNG EINES EINWANDERUNGSLANDES

FILMVORFÜHRUNG

25.03.26 | 19:30 Uhr

Bürgerbegegnungsstätte
Altes Amtsgericht,
Gerichtsstr. 5, Lübecke

Eine Veranstaltung
von Benjamin Rauer MdL &
Lübecke zeigt Gesicht e.V.

Lübecke zeigt Gesicht!

Im Kinderkreis geht es rund!

An dieser Stelle möchten wir vom Kinderkreis mal wieder etwas von uns hören lassen und gleichzeitig, euch Kinder (1.-5. Klasse), herzlich einladen. Der Kinderkreis findet jeden Montag von 16.15h bis 17.30h im Blasheimer Gemeindehaus

statt. In den Schulferien machen wir auch Ferien.

Was erwartet uns da? Wir singen, spielen, basteln, machen Ausflüge und hören Geschichten über Gott. Damit ihr euch noch besser vorstellen könnt, folgen hier ein paar

Höhepunkte aus dem letzten Jahr. Nach den Sommerferien haben wir zum Gleichnis der Königlichen Hochzeit ein Fest gefeiert. Als wir eintrafen, erwartete uns bereits ein festlich gedeckter Tisch.

Manuela hatte im Vorfeld schon alles vorbereitet mit Luftballons, Girlanden und selbstgebackenen Kuchen inklusive.

Im Herbst hat uns Helga Meier gezeigt, wie man töpft. Die Kinder haben begeistert mitgemacht und es sind tolle Sachen entstanden.

Im November haben wir von Martin Luther gehört, der die Bibel ins Deutsche übersetzt hat und so jedem die Möglichkeit gegeben hat, in Gottes Wort zu lesen.

Am Martini (Martin Luther-Tag) zogen wir singend von Haus zu Haus. Die Kinder freuten sich



Helga Meier zeigt dem Kinderkreis, wie man töpft.



Der Kinderkreis beim Martinisingen

In der Adventszeit hörten wir von der Geburt Jesu. Aus diesem Anlass hatten wir „Besuch“ von Maria, seiner Mutter.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien saßen wir bei Waffeln und von den Kindern gebackenen Keksen gemütlich beisammen.



*Die selbstgebackenen
Plätzchen des Kinderkreises*

Natürlich durften auch Geschenke nicht fehlen.

Jetzt sind wir schon im Jahr 2026. Begonnen haben wir mit einer spannenden Geschichte von einem jungen Mann, der später mit dem Schiff die Welt bereist hat, um vielen Menschen von Gott zu erzählen.

Und zum Thema „Königin Esther“ haben wir selbst Handcreme hergestellt....

Was sonst noch auf dem Programm steht? Kommt doch einfach mal vorbei und lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf euch.

Die Mitarbeiter des Kinderkreises: Manuela, Frauke, Jonathan, Sabine

WhatsApp: 01633647869 oder
Tel. 05741 6024079 (Manuela Kleinloh)

Sabine Hölscher

Es geht rund im

Kinder kreis!



Wenn du zwischen 7 und 11 Jahren bist, sei herzlich eingeladen zum Kinderkreis jeden **Montag von 16.15h – 17.45h** (außer in den Ferien) im Ev. **Gemeindehaus Blasheim** (neben der Kirche, Postweg 2). Wir freuen uns über neue Gesichter und wollen:

Geschichten aus der Bibel hören



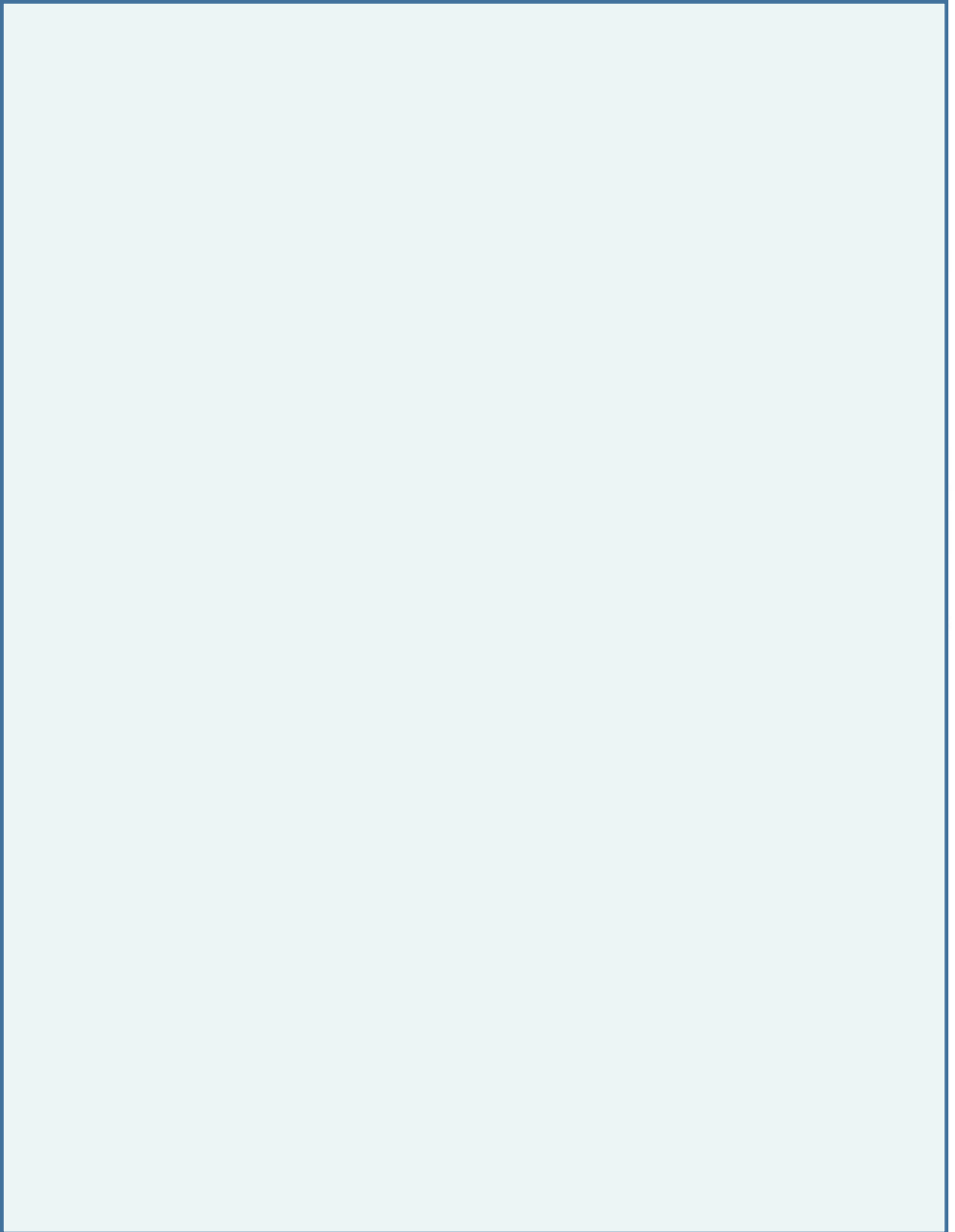
Spielen, toben, lachen

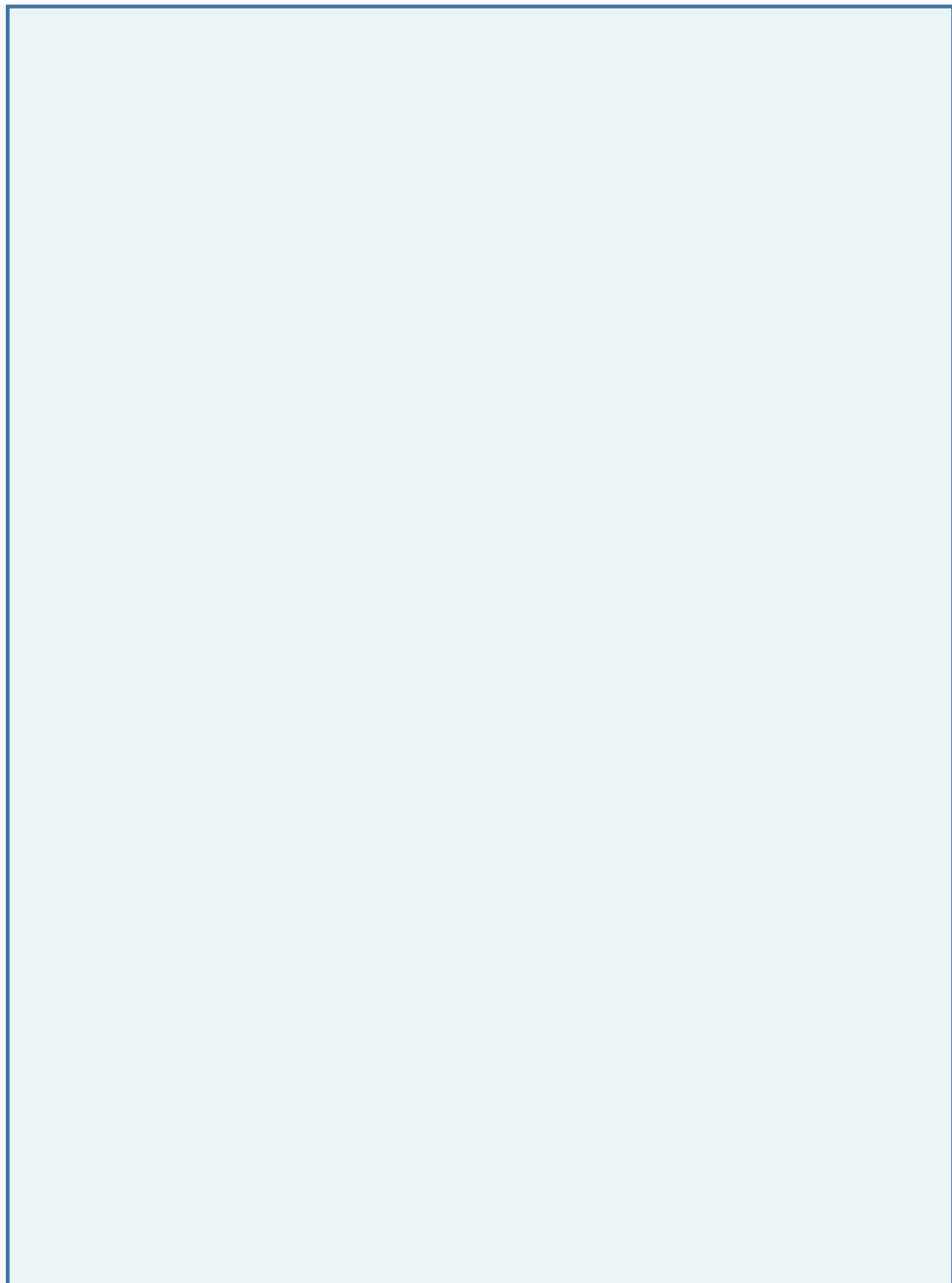
basteln, reden, singen

Aktionen, Gott erleben

Es freuen sich auf dich: Manuela Kleinloh

(Rückfragen: 05741 6024079) Frauke und Jonathan





Eine Ära geht zu Ende

Herbert Niebuhr gibt nach langjähriger Tätigkeit seine teils ehrenamtliche Aufgabe als Grünpfleger rund um Kirche und Gemeindehaus auf

Im Jahre 2010 hatte Herbert Niebuhr die Aufgaben für die Kirchengemeinde im Minijob übernommen.“ Seinerzeit hatte mich Horst Niedermeier angesprochen ob ich die Pflege der Außengelände übernehme“, erinnerte er sich.

Der ehemalige selbstständige Bäckermeister war im ganzen Lübbecker Land bekannt. Er hatte 1971 von seinem Vater die Bäckerei übernommen und belieferte neben seinen eigenen Geschäften in Lübbecke und Espelkamp auch viele Tante-Emma-Läden. Nachdem er die Selbstständigkeit aufgegeben hatte, widmete er sich hingebungsvoll seiner neuen Aufgabe.

Jeder kannte Herbert, der immer bei Sonnenschein auf dem Gelände der Kirchengemeinde anzutreffen war. Auf dem Rasenmäher oder mit der Heckenschere ausgerüstet, ging er seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nach.

Viele Stunden verbrachte Herbert Niebuhr damit, Grün auf den Gehwegen zu zupfen oder die Hecken in Form zu bringen. „Es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht, ich bin ein Perfektionist. Wenn alles akkurat ist, bin ich sehr zufrieden“, beschrieb er seine Motivation.

Schnell stellte sich heraus, dass die anfallenden Aufgaben viel größer waren, als ein Mini-Job

erlaubte. Das hielt Herbert nicht davon ab, das Außengelände rund um Kirche und Gemeindehaus sauber und ordentlich zu halten. Im Ehrenamt kämpfte er im Sommer gegen zu viel Grün und im Winter gegen zu viel Schnee, immer dafür, dass die Gemeindemitglieder freien und gepflegten Zugang zur Kirche und zum Gemeindehaus hatten.

„Ich hatte immer viel Hilfe. Heiner Grewe und Heinz Meyer bemühten sich mein Werkzeug instand zu halten“, freute er sich.

Leider ließ im letzten Jahr sein Augenlicht nach, er kämpfte mit dem grünen Star. In diesem Jahr wird er 90 Jahre alt und nimmt dies zum Anlass, seine ehrenamtliche Aufgabe aufzugeben.

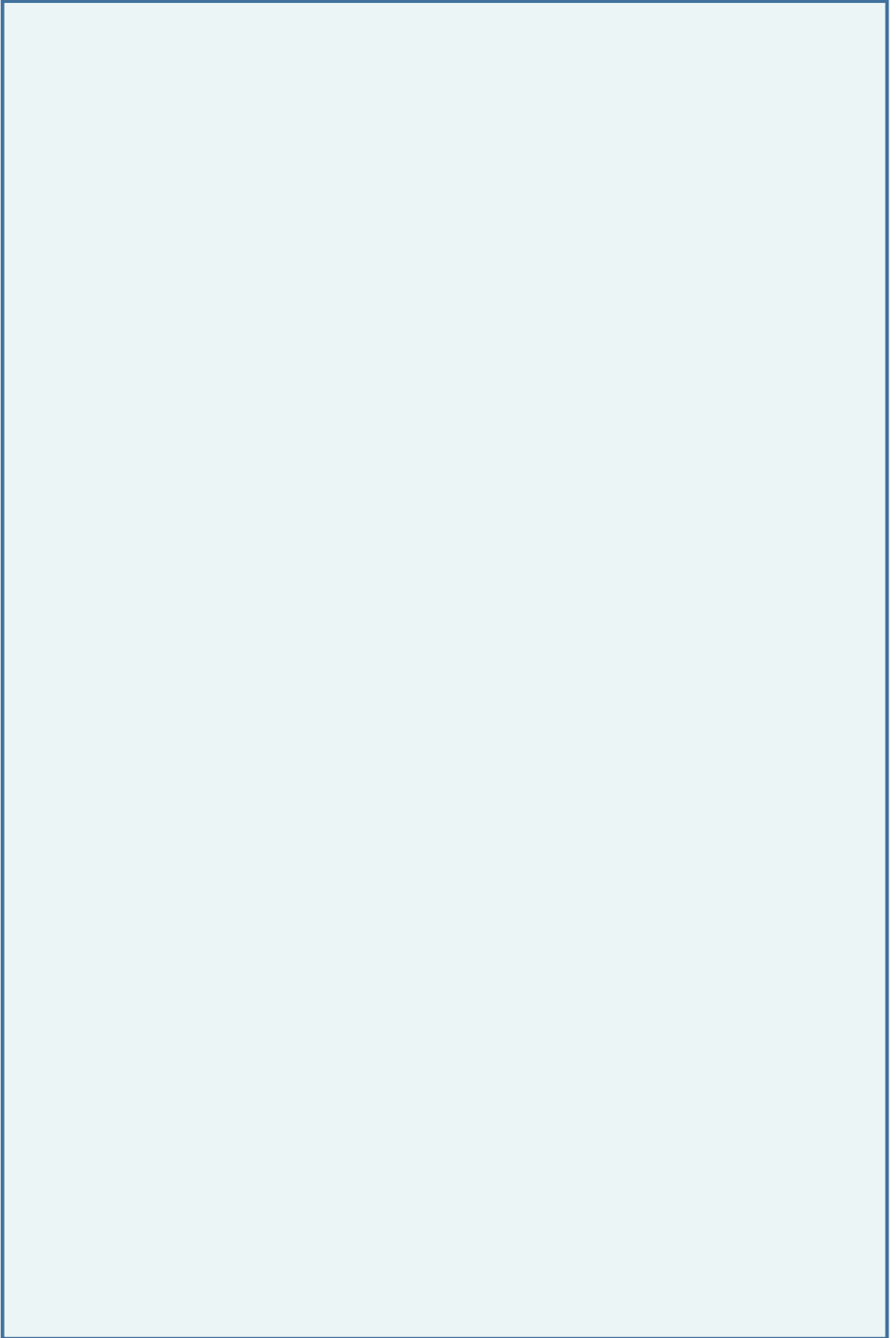
„Ich befürchte, dass ich mich demnächst an einen bunten Anblick auf dem Kirchhof gewöhnen muss“ bedauert er, denn bisher ist kein Nachfolger für ihn gefunden worden.

„Ich muss mich jetzt erst einmal daran gewöhnen, ein normales Rentnerleben zu führen“, beschrieb Herbert seine Motivation für die hoffentlich noch gute lange vor ihm liegende Zeit.



Herbert Niebuhr

Sigrid Dittmann



Neuer Seniorenbeirat für Lübbecke gewählt

Der neue Seniorenbeirat für die Stadt Lübbecke ist gewählt und vertritt zukünftig die Interessen der Generation Ü 60 in der Stadt.

Nach den Kommunalwahlen in 25 wurden auch die Beiräte für die nächsten 4 Jahre neu gewählt.

Der Seniorenbeirat sorgt für wichtige Impulse in der Politik für die älteren Mitbürger in der Stadt. Der Beirat entsendet in verschiedene Ausschüsse sachkundige Bürger, die Beiträge für die Belange der Bürger erarbeiten und Anträge stellen können.

Es wurden 13 Delegierte aus Lübbecke entsandt, diese Delegierten wählten dann in geheimer Wahl acht stimmberechtigte Mitglieder.

Gewählt wurden Beate Albers (erste Vorsitzende) Heinz Hilgenberg (stellvertretender Vorsitzender) Hildegart Telgheder, Wilfried Röwekamp, Sigrid Dittmann, Siegfried Schwarze, Ursula Wortmann, und Thomas Zänsdorf.

Der neue Beirat wird nun zeitnah seine Aufgaben aufnehmen. Dazu gehört das Mitgestalten in allen öffentlichen Belangen, Ansprüche an örtliche Angelegenheiten und die Interessen die Senioren und Seniorinnen betreffen.

Es können gerne Vorschläge, neue Ideen und auch Verbesserungsvorschläge für alle Alltagssituationen eingebracht werden.

Schreiben Sie eine Mail an sigridannadora@gmail.com

oder ein Telefonat
05741/250636

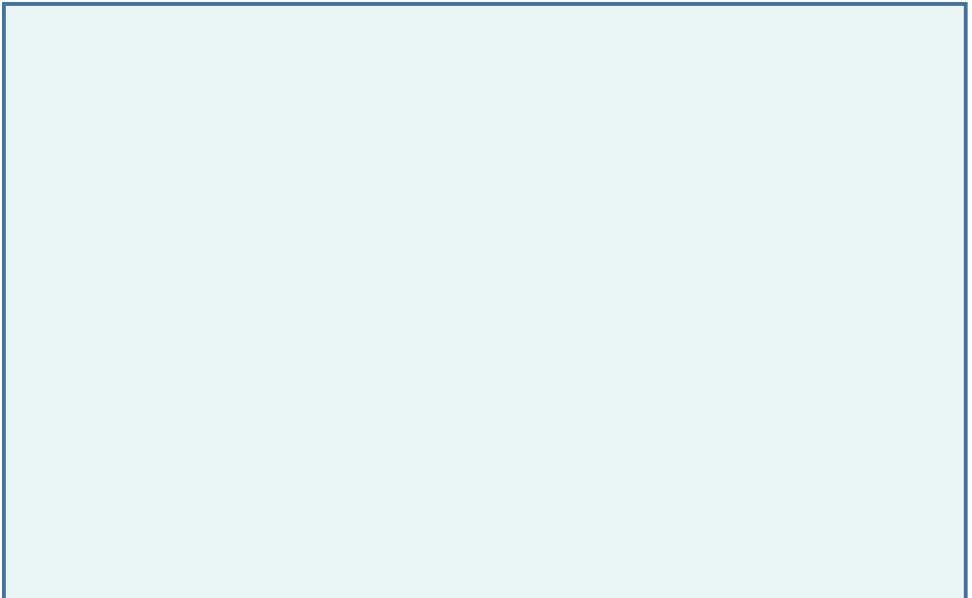
Sigrid Dittmann, Hauptstr.8
32312 Lübbecke

In den Gemeindebriefen
erfahren sie mehr über den
Verlauf der Arbeit des neuen
Teams.

Sigrid Dittmann



*Der neue Seniorenbeirat mit
Bürgermeister Philipp Knappmeyer*



Bethelsammlung

Vom 12. - 17. Januar war es wieder so weit: die Bethelsammlung stand an.

Schon in den ersten beiden Tagen wurden so viel Spendensäcke vorbeigebracht, dass unsere ehrenamtlichen Helfer des Presbyteriums schon Schwierigkeiten hatten, diese problemlos auf die Bühne des Gemeindehauses zu platzieren. Als zum Ende der Woche noch weitere, viele Säcke hinzukamen, beschloss man kurzerhand, die Tür zum Gemeindehaus zu öffnen und den großen Gemeindesaal für die Ablage zur Verfügung zu stellen.

Am 03.02. erhielten wir das „Dankeschreiben“ von der Stiftung Bethel über 4 to. Kleidung!! Wie schön, zumal es ja auch vorauszusehen war, denn vielerorts sind keine Kleidersammelbehälter mehr

vorhanden und es wird immer schwieriger, gut erhaltene Kleidung etc. abzugeben. Eine sehr gute Anlaufstelle außerhalb der Bethelsammlung, die ja immer nur 1x im Jahr stattfinden, ist die „Brücke zum Leben“ in Rahden, die sehr viele Sachen täglich mit Begeisterung annehmen und dann, wenn ein



Die Kirchengemeinde Blasheim blickt auf eine erfolgreiche Bethelsammlung zurück

40 t-Container vollgeladen ist,
nach Moldawien zu den armen
Menschen bringen.

Näheres hierüber ist im
nachfolgenden Flyer zu sehen.

Wie schön doch zu wissen, mit
so vielen Sachen anderen
Menschen eine Freude zu
bereiten.

Kerstin Hellmeier

*Ein echter und vorbildlicher
Gottesdienst vor Gott, dem Vater,
besteht darin, für Waisen und Witwen
zu sorgen, wenn sie in Not sind.*

Die Bibel nach Jakobus 1,27

Stiftung
**DIE BRÜCKE
ZUM LEBEN**



Hilfe, die ankommt!

Es ist kein Geheimnis, dass viele Familien, Waisenkinder und Alleinerziehende in solchen Ländern wie Moldawien oder Ukraine weit unter der Armutsgrenze leben. Sie sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, um überhaupt überleben zu können. Um diesen Menschen zu helfen, haben wir eine Sammelstelle für Sachspenden eingerichtet.

Wenn auch Sie notleidenden Menschen in Osteuropa helfen wollen, sorgen wir dafür, dass Ihre Hilfe bei denen ankommt, die sie am nötigsten brauchen.

Was Sie spenden können: (Bitte beachten! Alle aufgelisteten Sachen müssen sauber und gut erhalten sein.)

- Kleidung und Schuhe (Schuhe bitte getrennt von der Kleidung einpacken)
- Spielzeug, Ausmalbücher, Schulfarben, Hefte und sonstige Schulutensilien
- Kinder-Autositze, Kinderwagen, Tischen, Koffer und Fahrräder
- Gardinen, Hand- und Badetücher, Bettwäsche, Kissen und Decken
- Geschirr (im Karton sicher verpackt) und Küchenutensilien
- funktionsfähige Haushaltsgeräte
(z. B. Küchenmaschine, Waffeleisen, Toaster, Kaffeemaschine, etc. - jedoch keine E-Geräte)
- einsatzfähige Werkzeuge und Gartengeräte
- Rollstühle, Rollatoren, Gehstöcke und andere Hilfsmittel für Senioren
- Inkontinenzmaterial für Erwachsene (wie Windeln, Einlagen usw.)
- Verbandsmaterial, Brillen in verschiedenen Stärken

Kontaktieren Sie uns bitte, wenn Sie Fragen haben oder mehr über unsere Arbeit erfahren möchten.

Sammelstelle für Sachspenden

Stiftung **DIE BRÜCKE ZUM LEBEN**
Werner-von-Siemens-Straße 13
D-32369 Rahden/Westfalen
Tel.: +49 (0)5771 - 7090
Fax: +49 (0)5771 - 70920

Öffnungszeiten:
von Montag bis Donnerstag:
09:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 15:00 Uhr

stiftung@die-bruecke-zum-leben.de
www.die-bruecke-zum-leben.de



Christi Himmelfahrt

Gottesdienst auf Schloss Benkhausen

Kirchengemeinden
Alsweide-Gestringen
Bad Holzhausen
Blasheim
Börninghausen
Espelkamp
Gehlenbeck
Isenstedt-Frothelm
Lübecke
Nettelstedt
Pr. Oldendorf
Diakonische Stiftung Wittekindshof

Kinderprogramm
während
des Gottesdienstes
Essen & Trinken

14. Mai 2026 | 10.30 Uhr

Hallo liebe Gemeinde!

Ich bin Johanna Oevermann
und ab April Ihre neue
Pfarrerin im Probedienst.
Darauf freue ich mich sehr!

Mein Theologiestudium
führte mich nach
Neuendettelsau (Bayern),
Durham (England) und
schließlich nach Münster. Im
Anschluss habe ich mein
Vikariat - die praktische
Ausbildung - in der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Porta
Westfalica-Süd absolviert. In
diesen vergangenen
zweieinhalb Jahren konnte
ich viele Bereiche
gemeindlicher Arbeit intensiv
kennenlernen und
mitgestalten: Gottesdienste
und Kasualien, seelsorgliche
Begleitung sowie Projekte im
Gemeindeaufbau. Ich habe
es als Bereicherung

empfund den Glauben
gemeinsam mit anderen zu
bedenken, neue Ideen und
Formate auszuprobieren,
Traditionen zu schätzen und
Bestehendes
weiterzuentwickeln.

Aufgewachsen bin ich in
Gehlenbeck. Nach meinen
verschiedenen
Ausbildungsstationen im In-
und Ausland fühlt sich die
Rückkehr in diese Region ein
wenig wie
Nachhausekommen an.
Zusammen mit meinem Mann
Jonas und meinem Sohn
Jakob wohne ich auf der
anderen Seite des
Wiehengebirges, in
Oberbauerschaft.

Zum Pfarrberuf haben mich
mein FSJ in der

Jugendarbeit, hier in der Region Lübbecke, sowie mein ehrenamtliches Engagement (Posaunenchor, Kinderkirche) in meiner Heimatgemeinde geführt. Am Pfarramt begeistert mich besonders die Nähe zu Menschen und die Vielfalt. Begegnung, offene Gespräche und Räume für Lebens- und Glaubensfragen sind für mich das Herz lebendiger Gemeindegemeinschaft.

Mit großer Vorfreude starte ich nun in die neue Aufgabe – mit ersten Erfahrungen im Gepäck und zugleich mit Offenheit, weiter zu lernen und mein berufliches Profil im Austausch mit Ihnen und dem Kollegium weiterzuentwickeln. Ich bin gespannt auf alles, was die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim für mich bereithält. Auf die Begegnungen und darauf, gemeinsam Kirche zu

gestalten.

Zum Schluss vielleicht noch eine kleine persönliche Notiz: Ich trinke keinen Kaffee aber Tee.

Bis ganz bald und mit herzlichen Grüßen
Johanna Oevermann



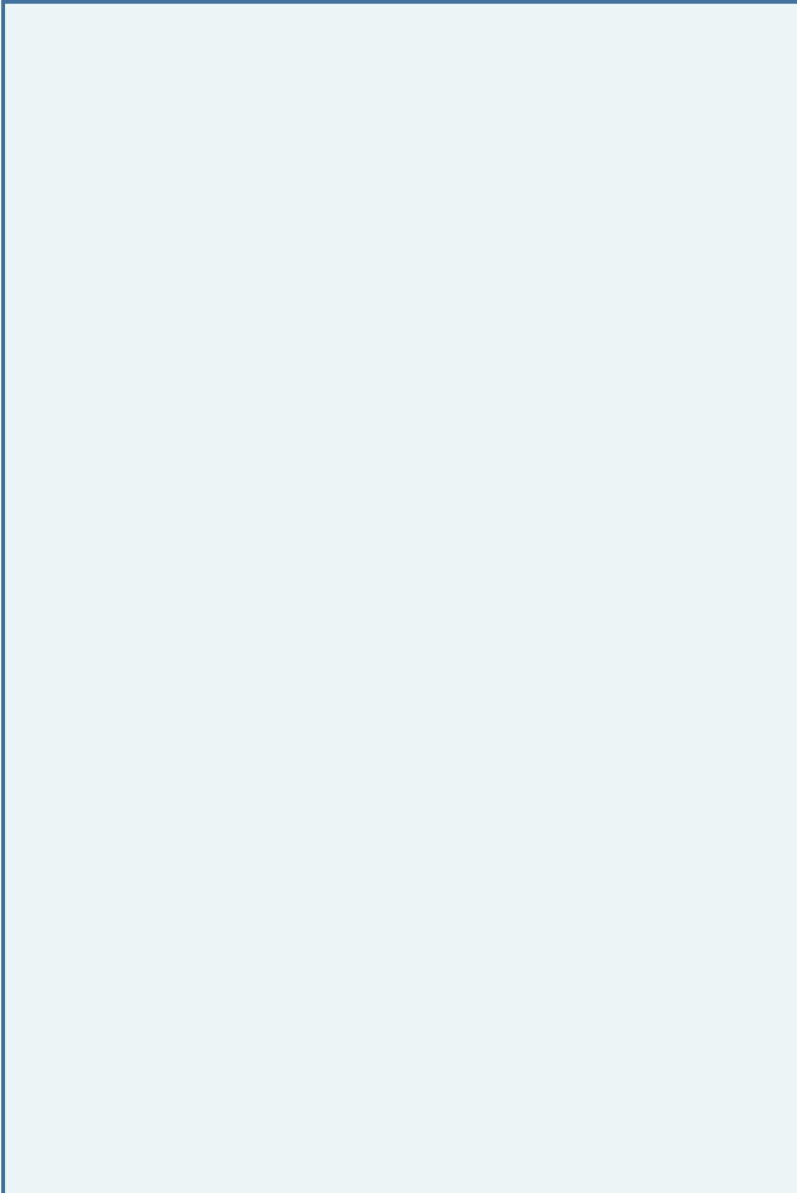
Johanna Oevermann

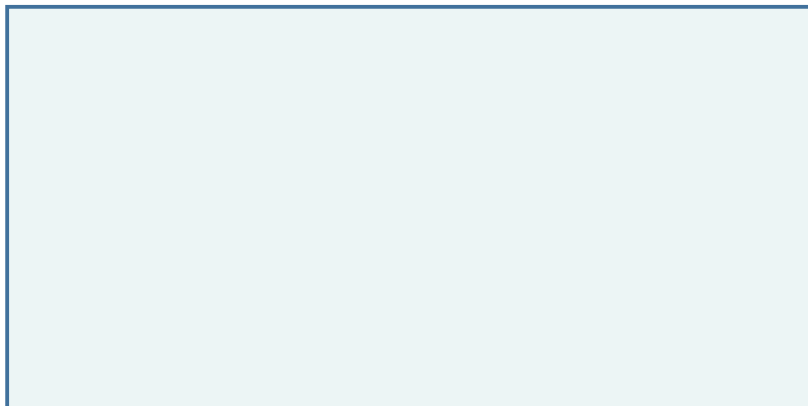
Geburtstage

*Herzlichen Glückwunsch zum
Geburtstag!*

„Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm
sein“

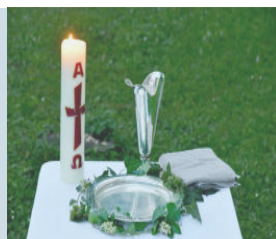
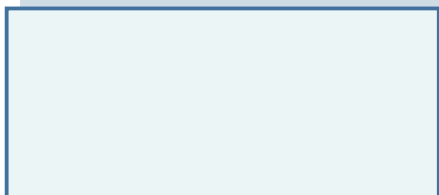
Psalm 118,24



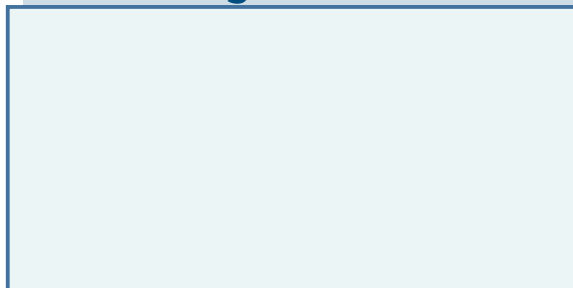


Amtshandlungen

Taufen



Bestattungen



Gottesdienste

Herzliche Einladung zum
gemeinsamen Kaffeetrinken nach
dem Gottesdienst!



Aufgrund der noch unbesetzten Pfarrstelle können aktuell keine weiteren Veranstaltungs- oder Gottesdiensttermine bekannt gegeben werden.

Bitte achten Sie auf die Tagespresse, die Schaukästen und die Abkündigungen im Gottesdienst.

Weitere Veranstaltungen

Wöchentlich

Montags	16:15 Uhr	Kinderkreis (2. -5. Schuljahr)
	20:00 Uhr	Posaunenchor
Dienstags	18:00 Uhr	MAK-Jugendgruppe
	19:00 Uhr	Freundeskreis Selbsthilfegruppe
Donnerstags	19:30 Uhr	Chor „Die Chorallen“

Mittwochstreff

Anekdoten aus dem Leben von Georg Friedrich Händel Referenten: Pfr.'in i.R. Inge und Pfr. i.R. Hans Heidenreich	04.03.2026
Albrecht Dürer und seine „Kleine Passion“ Referenten: Pfr.'in i.R. Inge und Pfr. i.R. Hans Heidenreich	01.04.2026
„Seid getrost und unverzagt“ – Lebensmut statt Sorgen und Lebensangst Referentin: Yvonne Bönninghausen	06.05.2026
Der norwegische Maler Edvard Munch: Sein Leben und seine Bilder Referentin: Yvonne Bönninghausen	03.06.2026

Plauderfrühstück

25.03.2026

22.04.2026

27.05.2026

24.06.2026

Pinnwand



Blutspende

im Gemeindehaus

29.01.2026, 16:00-20:00

07.05.2026 16:00-20:00



Ein Haus am Meer.
Der Albtraum
bengalischer Bauern.



Ihre
Spende
hilft!

Belegte Monopiegel versetzen in Bangladesh die Bildungslaufbahn von Kindern unmöglich. Brot für die Welt sammelt die Monopiegel ab, um sie wiederverwerten und so ein Leben zu retten. www.brot-fuer-die-welt.de/aktuell

Belegte Monopiegel

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Weltgebetstag

6. März 2026

Nigeria
Kommt! Bringt eure Last.



Unsere Kirchengemeinde im
Internet:

www.blasheim.ekvw.de

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mi. und Fr. 08.30 - 11.30 Uhr und Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Montags und dienstags geschlossen

Gemeindebüro (Kerstin Hellmeier)	blasheim@kirchenkreis-luebbecke.de 05741 / 5416
Kirchmeisterin Petra Grimpo	05741 / 296888
Organistin u. Chorleiterin Ute Helling	05741 / 5255
Posaunenchorleiter Dieter Köster	05741 / 250188
Kindergarten Arche Noah	kiga.archenoah@kirchenkreis-luebbecke.de 05741 / 9300 www.kindergarten-blasheim.de
Jugendarbeit (Kerstin Böger-Fischer)	0175 / 4242183
Telefonseelsorge (kostenlos)	0800 / 1110111
Diakoniestation	05741 / 310335

Spendenkonto

Sparkasse Minden-Lübbecke

DE34 4905 0101 0000 0033 27

Impressum dieser Ausgabe

Herausgeber: Presbyterium der Kirchengemeinde Ev. luth. Kirchengemeinde Blasheim, Postweg 2, 32312 Lübbecke

Redaktionskreis und Stand: Marie-Luise Bernotat, Sigrid Dittmann, Petra Grimpo, Renate Hüge, Andrea Riechmann, Ulrike Spieker, Christoph Röthemeyer. Stand Februar 2026

Verteilung: verantwortlich Helga und Erhard Meier

Druck: www.diegemeindebriefdruckerei.de, Auflage 1500 Exemplare

Der Gemeindebrief wird durch Gemeindemitglieder an alle Haushalte der Kirchengemeinde kostenlos verteilt. Er erreicht so auch Menschen, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören. Verstehen Sie ihn dann bitte als nachbarschaftlich-freundlichen Gruß.